

Herrn
Kreistagsvorsitzenden Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

07.07.2016

13/16

JA 11/07

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

hiermit stellen wir folgenden Dringlichkeitsantrag für die Kreistagssitzung am 11.07.16.

Freundliche Grüße

Berno Pie An
Fraktionsvorsitzender

Der Kreistag möge beschließen:

Ehemaliges Krankenhaus zum Mahnmal für die Euthanasieopfer in der Nazizeit machen

Der Kreisausschuss und die Vertreter_innen des Rheingau-Taunus-Kreises in den Gremien des LWV werden gebeten, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um den Verkauf des ehemaligen Krankenhauses des Kalmenhofes in Idstein zu verhindern.

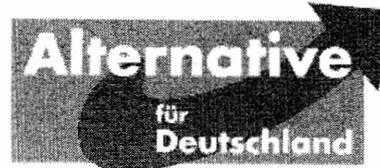
Stattdessen soll das Gebäude, in dem in der Zeit des Faschismus Insassen des Kalmenhofes systematisch ermordet wurden, zu einem Mahnmal für die Euthanasieopfer in der Nazizeit werden.

Begründung:

Aufgrund der Berichterstattung in der heutigen Ausgabe der Idsteiner Zeitung ist zu befürchten, dass das ehemalige Krankenhaus („Mordhaus“) des Kalmenhofes verkauft werden soll.

Statt es zu verkaufen sind wir es sowohl den dort Ermordeten und ihren Angehörigen, als auch den heutigen und zukünftigen Generationen, insbesondere den jungen Menschen schuldig, es als Mahnmal zu erhalten.

Die Gestaltung und die Nutzung könnte mit der Hadamarer Gedenkstätte erarbeitet werden. Eine enge Zusammenarbeit mit ihr und eine gemeinsame Verwaltung wären sicher sinnvoll.



AfD Fraktion Rheingau Taunus (Antrag 12/16)

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel

Fraktionsgeschäftsführung: Christian Kessner

Bankverbindung:

vr-bank Untertaunus

IBAN: DE52 5109 1700 0010 7721 17

Taunusstein, den 11.07.2016

Herrn
Kreistagsvorsitzender
Klaus Peter Willsch
c/o Sitzungsdienst Harald Rubel
Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

zu 13/16

HR 11/07

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Dringlichkeitsantrag
"Kalmenhof" Linke /Kreistagssitzung 11.07.2016**

Der Kreistag möge beschließen:

„Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises empfiehlt der Verbandsversammlung des LWV Hessen:

Die Geschichte des Kalmenhofes, welche derzeit in der umfangreichen Ausstellung im Foyer des Verwaltungsgebäudes des Kalmenhofes gezeigt wird, darf im Falle des Verkaufs nicht verschwinden, sondern soll in seiner bisherigen Form auf dem Gelände an prominenter Stelle erhalten bleiben.

Unter anderem stellt die Ausstellung auch ein Mahnmal für die Euthanasieopfer in der Nazizeit dar.

Begründung:

Die geschichtliche Bedeutung der historischen Stätte des Kalmenhofes in Idstein darf auch im Falle der Umnutzung zu Wohnzwecken nicht in Vergessenheit geraten.

Die umfangreiche Ausstellung, die im Verwaltungsgebäude detailliert über die wechselvolle Geschichte des Kalmenhofes informiert, erinnert im Speziellen auch die Opfer der nationalsozialistischen Vergangenheit.

Klaus Gagel
Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

eMail: kreistag@rtk.afd-hessen.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaunus

Internet: www.afd-rtk.de

Seite 1/1